

masc-ato

**Automated Transaction Operator
Messages and Codes**

**VSE/MVS
Version 4.1.0**

MATO-MC410-1-D

Bezugsquelle:	<i>masc ag</i> Abteilung SWD Birkenstr. 49 CH-6343 Rotkreuz (Schweiz)
Telefon:	041 / 790 53 44 International: (+41) 41 790 53 44
Telefax:	041 / 790 53 40 International: (+41) 41 790 53 40
Bürozeiten:	8 - 12h, 14 - 17h MEZ (Mo - Fr)

Ausgabe März 1998

Documentation Material, Copyright © 1991 - 1998 ***masc ag***.

Program Material, Copyright © 1997 - 1998 ***masc ag***.

Diese Dokumentation darf ohne die ausdrückliche und schriftliche Genehmigung der ***masc ag***(Schweiz) weder kopiert noch anderweitig vervielfältigt werden.

Weitere Exemplare dieser Dokumentation können Sie mit beiliegendem Bestellformular anfordern.

VORWORT

Dieses Handbuch erklärt die Fehlermeldungen und Returncodes von Automated Transaction Operator (***masc-ato***). Weiter beinhaltet diese Publikation Hinweise zur Fehlereingrenzung.

Änderungen zu dieser Publikation sind unter der Rubrik "Änderungsübersicht" zusammengefasst. Technische Änderungen sind am linken Blattrand mit einem vertikalen Balken | markiert.

ÜBERSICHT DER *masc -ato* DOKUMENTATION

- MATO-HO410-1-D ***masc-ato*** "Automated Transaction Operator": *Handout*
- MATO-GI410-1-D ***masc-ato*** "Automated Transaction Operator": *General Information*
- MATO-UG410-1-D ***masc-ato*** "Automated Transaction Operator": *User's Guide*
- MATO-IN410-1-D ***masc-ato*** "Automated Transaction Operator": *Installation Guide*
- MATO-MC410-1-D ***masc-ato*** "Automated Transaction Operator": *Messages and Codes*
- MATO-SA410-1-D ***masc-ato*** "Automated Transaction Operator": *Samples*

Änderungen Ausgabe März 1998

Neue Meldung ATO226I

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung	1
2. Fehler Eingrenzung.....	3
2.1. Assembly Listing.....	3
2.2. Link Listing	3
2.3. PUTLOG - Liste.....	4
2.4. PUTPRT - Liste.....	4
2.5. JCL Listing	4
2.6. Meldungen auf Konsole	4
2.7. TP - Monitor - Log	4
2.8. Transaktions - Output.....	5
2.9. Fehler - Diagnose durch das Support - Center	5
3. JCL Return - Codes.....	7
4. <i>masc-ato</i> Messages	9
5. <i>masc-ato</i> Return Codes.....	24

1. EINLEITUNG

masc-ato unterscheidet mehrere Kategorien von Fehlermeldungen und Returncodes:

- o **JCL Returncodes**
- o **Assembly Fehlermeldungen (Kompatibilitäts-Modus)**
- o **Run-Time Fehlermeldungen und Return Codes**

Dieser Kategorien sind in den folgenden Kapiteln näher beschrieben. ***masc-ato*** Fehlermeldungen sind 7 Stellen lang, beginnend mit dem Prefix "ATO" gefolgt von einem 3-stelligen numerischen Wert. Die letzte Stelle beschreibt die Seriosität des Fehlerfalles.

Format der ATO Meldungen

ATO*nnnX* **Meldungs-Text**

Dabei entspricht

ATO	=	Produkt Identifikation
<i>nnn</i>	=	Meldungs-Nummer
<i>X</i>	=	Seriosität des Fehlers:
		I Information (RC = 0)
		W Warnung (RC = 0 oder 4)
		E Fehler (RC = 8 oder grösser)
		A Aktion (Operator- oder Benutzer-Eingriff)

2. FEHLER EINGRENZUNG

masc-ato schreibt bei der Ausführung und im Kompatibilitätsmodus auch beim Assembly und Link mehrere Listen und Kontroll-Einträge:

1. Assembly Listing
2. Link Listing
3. PUTLOG-Liste
4. PUTLST-Liste
5. JCL Listing
6. Meldungen auf Konsole (Konsolen-Log)
7. TP-Monitor-Log (z.B. CICS-Listing)
8. Transaktions-Output

Für die korrekte Fehlereingrenzung ist die Durchsicht aller möglichen Listen erforderlich.

2.1. Assembly Listing

Fehler in der Assemblierung weisen normalerweise auf unkorrekte Kodierung der **masc-ato** Befehle hin. Alle **masc-ato** Befehle sind Assembler-Macros und unterliegen den Assembler Konventionen. Im "**masc-ato User's Guide**" unter den Kapiteln "Notations-Konventionen" und "Allgemeine Notations-Regeln" sind diese zusammengefasst und erklärt. Die verbindlichen Konventionen und deren Beschreibung finden Sie in den entsprechenden Assembler Manuals..

Sind keine Notations-Regeln verletzt, ist die Ablauf-Reihenfolge der Macro-Sequenzen zu überprüfen, welche im "**masc-ato User's Guide**" im Kapitel "**masc-ato** Aufbau" dargestellt sind. Weiter ist darauf zu achten, dass jedem FOUND-, NFOUND-, EOF- und GOTO MARK-Parameter eine entsprechende, mit dem MARK-Befehl definierte Sprungmarke zugeordnet ist. Befehlen mit einem TO-Parameter sind entsprechende FILL- oder MAPFLD-Felder zuzuordnen.

Oftmals treten Fehler im Zusammenhang mit dem COPY-Befehl auf. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Änderungen der vordefinierten Dialog-Sequenzen erst aktiv werden, wenn der gesamte Dialog neu assembliert wird.

Treten Assembly-Fehler nach einem **masc-ato** Release Wechsel auf, ist der fehlerhafte Befehl entsprechend den Definitionen im "**masc-ato User's Guide**" zu überprüfen und gegebenenfalls korrekt zu kodieren.

2.2. Link Listing

Link Fehler stehen nicht im Zusammenhang mit **masc-ato**. Konsultieren Sie das entsprechende Messages and Codes-Manual der IBM Literatur zur Überprüfung der Fehlermeldung.

2.3. PUTLOG - Liste

Während der Initialisierungsphase von **masc-ato** wird die PUTLOG-Liste eröffnet und die Titelzeilen mit den Meldungsnummern ATO001 - ATO004 geschrieben. Erscheinen diese Titelzeilen nicht, ist nebst der **masc-ato** Basis-Installation die verwendete JCL auf deren korrekte Kodierung zu überprüfen.

masc-ato schreibt bei nahezu allen Aktionen einen Kontroll-Eintrag in die PUTLOG-Liste, um bei Anwendungs- oder **masc-ato** internen Fehlern eine präzise Fehler-Diagnose zu gewährleisten. Durch Definition von SUPPORT=YES im ATO_SET_SESSION_PARAMETERS bzw. PROLOG-Befehl können zusätzliche, erweiterte Diagnose-Einträge verlangt werden. Diese Einträge sind für das zuständige Support-Center im Falle einer Fehler-Diagnose wichtig.

Der **masc-ato** -Befehl PUTLOG stellt eine weitere Möglichkeit dar, Einträge in die PUTLOG-Liste zu schreiben (siehe "**masc-ato User's Guide**", Kapitel "PUTLOG").

2.4. PUTPRT - Liste

Die PUTPRT-Liste erscheint normalerweise am Schluss des Outputs vom **masc-ato** -Lauf. Unter VSE sind hierfür die Zuordnungen von SYS001 auf einen virtuellen Printer erforderlich. Eine ausführliche Beschreibung entnehmen Sie dem "**masc-ato User's Guide**" unter Kapitel "PUTPRT".

2.5. JCL Listing

Für eine genaue Diagnose müssen die folgenden JCL Parameter gesetzt werden:

VSE: // OPTION LOG,PARTDUMP

MVS: JES2: //... JOB ... MSGLEVEL=(1,1) und //SYSUDUMP DD SYSOUT=*

2.6. Meldungen auf Konsole

Meldungen wie ATO005, ATO006 und ATO031 erscheinen ausser in der PUTLOG-Liste auch auf der Betriebssystem-Konsole. Mit dem Befehl PUTWTO können weitere Einträge auf die Konsole ausgegeben werden (siehe "**masc-ato User's Guide**" im Kapitel "PUTWTO").

2.7. TP - Monitor - Log

TP-Monitore wie CICS schreiben Einträge bei einem LOGON und LOGOFF, sowie bei Dialog-Fehlermeldungen in eine eigene Log-Liste. Diese Einträge enthalten meist eine Meldungsnummer und den entsprechenden Fehler-Text. Konsultieren Sie das entsprechende Messages and Codes-Manual.

2.8. Transaktions - Output

masc-ato bedient innerhalb des TP-Monitors Transaktionen und kann dabei Druck-Aufträge auf lokale Drucker auslösen. Dies kann bei bestimmten Anwendungs-Software, z.B. SAP-Hardcopy mit A auf Zeile/Kolonne 24/5, hilfreich sein. Im CICS kann mit der Transaktion CMSG ebenfalls ein lokaler Drucker angesteuert werden.

2.9. Fehler - Diagnose durch das Support - Center

Wird eine Fehler-Diagnose durch das Support-Center vorgenommen, sind die folgenden Unterlagen erforderlich, damit keine Verzögerung in der Fehler-Behebung auftritt:

1. JCL Listing des fehlerhaften ***masc-ato*** -Laufes.
2. Assemblierungs-Liste des ***masc-ato*** -Dialoges mit dem ATO_SET_SESSION_PARAMETERS bzw. PROLOG-Parameter SUPPORT=YES, sowie die Umwandlungs-Liste von ATOEXI, falls im Dialog UEXIT Befehle verwendet werden.
3. PUTLOG- und PUTPRT-Liste.
4. Kontakt-Adresse, Telefon und evtl. Fax-Nummer der zuständigen Person.

Neben den üblichen Garantie- und Wartungsvertrags-Leistungen wird eine erweiterte Einsatz-Unterstützung angeboten, die hilfreich ist für eine effiziente und korrekte Anwendung von ***masc-ato***. Nebst der Zeitersparnis können auch weitere ***masc-ato*** -Anwendungen zur RZ-Automatisierung implementiert werden.

3. JCL RETURN - CODES

JCL Returncodes können während dem Assembly, Link oder Ausführung eines **masc-ato**-Dialoges ausgegeben werden. Assemblierungsfehler weisen auf eine inkorrekte Kodierung des **masc-ato** - Dialoges hin. In diesem Falle sind Meldungen vom Assembler Programm und/oder **masc-ato** - Fehlermeldungen möglich.

masc-ato Syntax-Fehler in einem Dialog werden mit der Meldung ATO200 und einem JCL-Returncode RC=8 ausgewiesen.

Folgende Abbildung ist eine Liste der möglichen JCL-Returncodes und die wahrscheinliche Fehlerursache:

JCL Returncode	ATO Fehlermeldung	Ursache
00		Normales Ende
04		ATO Warnung oder User Returncode von ABORT/MAP RC=4
08	ATO200E	Invalid Parameter oder Assembly/Link Fehler
12		Assembly Fehler, Link Fehler oder User Returncode von ABORT/MAP RC=12
16		Assembly Fehler, Link Fehler oder User Returncode von ABORT/MAP RC=16

In REXX Dialogen wird der JCL Return Code nicht automatisch von **masc-ato** gesetzt, dies obliegt der Verantwortung des Dialogos.

4. *masc-ato* MESSAGES

ATO001I AUTOMATED TRANSACTION OPERATOR *Vnn.nn.nn*, SERIALNR: *sernr*,
EXPIRATION DATE: *xxx yyyy-mm-dd hh:mm:ss*

ATO002I blank

ATO003I LOG-LIST

ATO004I blank

Erklärung: Als Seitenüberschrift werden die interne Versions-Nummer und die Serien-Nummer angezeigt. Die Seriennummer ist immer anzugeben, wenn ein Fehler rapportiert wird. Bei Lizenzen, die noch im Test sind, folgt dann das Datum, an dem die Lizenz erlischt, sonst steht NONE. Anschliessend folgen das Start-Datum des Jobs und die aktuelle Zeit.

System Aktion: Die Meldungen werden auf ATOLOG ausgegeben, die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzer Aktion: Keine

ATO005I SID=*s*, WAITING FOR NETNAME=*netname*

Erklärung: Diese Meldung wird auf die Konsole ausgegeben. *masc-ato* versucht, die im ATO_SET_SESSION_PARAMETERS bzw. PROLOG NETNAME-Parameter definierte Netz-Adresse zu eröffnen. Der VTAM OPEN-ACB-Request gibt einen Returncode zurück. Eine detaillierte Beschreibung der möglichen Gründe ist im IBM-Manual "VTAM-Programming" zu finden.

Häufig verhindern folgende Gründe die Aktivierung:

- a) Der Netzname *netname* ist im VTAM-Application Majornode nicht definiert
- b) Der Netzname *netname* ist nicht aktiviert
- c) Die Multi-Domain Definitionen sind nicht aktiv
- d) Der Netzname ist durch eine andere *masc-ato* -Applikation belegt
- e) VSE: VTAM-Zugriff via VAE rejected
- f) VSE: LIBDEF's in den Partitions enthalten keine VTAM-Libraries

System Aktion: Ein Returncode von CTLACBO/SLUNET von grösser als 0 veranlasst CTLSLEEP eine Wartezeit von 60 Sekunden abzusetzen.

Benutzer Aktion: Mittels dem VTAM-Konsolen-Befehl D NET,ID=xxxxxxx,E kann der Status des Netz-Namens aufgelistet werden. Erscheint eine VTAM-Meldung wie IST453I ID PARAMETER VALUE INVALID, ist der Netzname im VTAM nicht aktiv und muss mit den entsprechenden VTAM-Befehlen (z.B. V NET,ACT,ID=xxxxxxx) aktiviert werden.

Der Job muss nicht abgebrochen werden. Nach der korrekten Aktivierung des Application-Nodes oder der Multi-Domain Definitionen öffnet *masc-ato* automatisch den ACB.

ATO006I SID=s, WAITING FOR APPLID=*applid*

Erklärung: Diese Meldung wird auf ATOLOG und zusätzlich auf die Konsole ausgegeben. Die Applikation *applid* ist aus folgenden möglichen Gründen nicht bereit:

- a) Der Application Majornode ist nicht aktiviert oder im Falle von CICS ist der in der SIT definierte ACB-Name durch DFHSIP/ZCP noch nicht eröffnet.
- b) Der NIB-Name ist für die Applikation nicht verfügbar, z.B. der CICS-TCT-Eintrag existiert nicht oder kann durch Autoinstall nicht gebildet werden oder der Netzname ist im CICS 'Out of Service'.

System Aktion: Ein Returncode von CTLREQS von grösser als 0 veranlasst CTLSLEEP eine Wartezeit von 60 Sekunden abzusetzen.

Benutzer Aktion: Überprüfen Sie die Installation und Definitionen entsprechend dem "***masc-ato Installation Manual***". Überprüfen Sie die DFHxxx-Meldungen im CICS-Log der entsprechenden TERMID. Überprüfen Sie das Autoinstall-Programm im CICS auf korrekte Funktion. Stellen Sie sicher, dass nicht eine User-DFHNEP unkorrekte Aktionen gegenüber einem logischen Terminal durchführt.

Überprüfen Sie, dass das Terminal 'In-Service' ist (z.B. mit CEMT INQ NETNAME(ATO*)).

Um Probleme mit CICS Terminals die 'Out-of-Service' sind zu vermeiden, wird empfohlen, statt TCT-Tabellen Autoinstall zu verwenden.

ATO007E SID=s, INVALID BIND: *reason*

Erklärung: ***masc-ato*** weist den Bind vom TP-Monitor zurück und setzt einen JCL Returncode=08.

reason kann folgenden Inhalt haben:

INVALID FORMAT/TYPE
INVALID FM PROFILE
INVALID TS PROF
INVALID PRI PROT
INVALID SEC PROT
INVALID COM PROTL
INVALID SEC RU SIZE
INVALID PRI RU SIZE
INVALID PS PROF TYPE
INVALID PS PROF FLAGS
INVALID DEF PS SIZE
INVALID ALT PS SIZE

System Aktion: ***masc-ato*** hat eine Auswahl von vorgegebenen Protokollen mit dem TP-Monitor. Ist diese ausserhalb des definierten Rahmens, terminiert ***masc-ato*** das Hand-Shaking.

Benutzer Aktion: siehe Meldung ATO006.

ATO008I SID=s, BIND ACCEPTED

Erklärung: *masc-ato* hat den Bind des TP-Monitors akzeptiert.

System Aktion: Die Bind-Parameter werden von *masc-ato* überprüft.

Benutzer Aktion: Keine

ATO009I SID=s, RU SIZE type IS size

Erklärung: *size* wurde als RU Size festgelegt. Wenn für *type* PRI steht, handelt es sich um die primary, bei SEC um die secondary RU size.

System Aktion: Keine

Benutzer Aktion: Keine

ATO031I SID=s, WAITING FOR LOGTERM=logterm

Erklärung: *masc-ato* wartet auf die Allokierung des LOGTERM-Bildschirmes *logterm*. Diese Meldung tritt nur auf, wenn der Parameter LOGTERM=*logterm* im ATO_SET_SESSION_PARAMETERS bzw. PROLOG-Befehl definiert ist.

System Aktion: CTLSLEEP setzt eine Wartezeit von 60 Sekunden ab und gibt bei nicht erfolgreichem Bind die Meldung erneut auf die Konsole aus.

Benutzer Aktion: Stellen Sie sicher, dass der Bildschirm *logterm* bereit ist.

ATO040E LOOP-COUNT HAS BEEN EXCEEDED

Erklärung: *masc-ato* hat eine Überschreitung des Loop Counters festgestellt (PROLOG LOOP=). Diese Meldung erscheint nur im Kompatibilitäts-Modus.

System Aktion: *masc-ato* terminiert mit CTLACBC und setzt einen JCL Returncode 8 ab.

Benutzer Aktion: Definieren Sie bei rekursiven MAP Verarbeitungen einen SLEEP-Befehl vor dem GOTO.

ATO043E SID=s, TIME-OUT HAS BEEN EXCEEDED

Erklärung: Der TP-Monitor oder der LOGTERM-Bildschirm hat innerhalb des vorgegebenen Zeitraumes nicht geantwortet. Dieser Wert wurde im TIMEOUT-Parameter des ATO_SET_SESSION_PARAMETERS bzw. PROLOG-Befehles gesetzt und möglicherweise lokal mit dem TIMEOUT-Parameter des MAP-Befehles übersteuert. *masc-ato* verhält sich wie ein Bildschirmbenutzer und richtet sich nach Zeit-Limiten, innerhalb deren die Antwort erfolgen muss.

System Aktion: Die ausstehende Antwort wird ignoriert und **masc-ato** terminiert mit CTLACBC den Dialog. Dabei wird ein JCL Returncode von 8 gesetzt.

Benutzer Aktion: Falls die Ursache für diese Terminierung eine hohe Systembelastung ist, sollte der Wert im ATO_SET_SESSION_PARAMETERS bzw. PROLOG TIMEOUT-Parameter um den Faktor 2 erhöht werden. Liegt die Ursache in der extrem langen Laufzeit einer Transaktion, muss der lokale TIMEOUT-Wert im MAP-Befehl erhöht werden.

Vergleichen Sie dazu die Erklärung des TIMEOUT-Parameters im "**masc-ato User's Guide**".

ATO047W SID=s, OUTSTANDING PENDING REQUEST DETECTED

Erklärung: Wenn ein Dialog abgeschlossen wird, ohne alle PENDING requests abzuarbeiten, erscheint diese Meldung.

System Aktion: Ein JCL Returncode 4 wird gesetzt und die Verarbeitung wird normal abgeschlossen.

Benutzer Aktion: Um ausstehende PENDINGs zu verhindern, ist es hilfreich, vor einer 'MAP LASTMAP=YES'-Anweisung einen PENDING-Befehl zu codieren. Vergleichen Sie dazu die Erklärung des PENDING-Befehls im "**masc-ato User's Guide**".

ATO050I text

Erklärung: *text* entspricht dem Text-Inhalt des DATA-Parameter im PUTWTO-Befehl und wird auf die Konsole ausgegeben.

System Aktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzer Aktion: Keine

ATO054W EXPIRATION DATE= date

Erklärung: Die installierte Version von **masc-ato** ist zeitgeschützt bis *date*.

System Aktion: Die Meldung wird sowohl auf ATOLOG wie auf der Betriebssystem-Konsole ausgegeben. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzer Aktion: Beim Support Center der **masc** können Sie alle notwendigen Informationen bekommen, um den Zeitschutz aufzuheben. Bitte geben Sie jeweils die Seriennummer an, die in der Meldung ATO001I immer erscheint. Die Adresse und Fax-Nummer entnehmen Sie bitte den Deckblättern des Manuals.

ATO055E EXPIRED AT date

Erklärung: Der Zeitschutz von **masc-ato** ist abgelaufen. Weitere Ausführungen von **masc-ato** Dialogen sind nur möglich, wenn die aktuelle Version durch den Lizenzgeber validiert wird und eine gültige Lizenz für **masc-ato** erworben wird.

System Aktion: **masc-ato** bricht den Dialog mit Returncode 16 ab.

Benutzer Aktion: Im Falle einer Test-Installation müssen Sie eine gültige Lizenz für **masc-ato** erwerben. Falls Sie im Besitz eines gültigen Lizenzvertrages für **masc-ato** sind, überprüfen Sie bitte die Validierung gemäss dem Beiblatt " **masc-ato** Validation" im " **masc-ato** Installation Guide".

ATO056I SID=s, MAP-KEY=PA1/PA2/PA3/CLEAR REQUESTED

Erklärung: Die Funktionstasten PA1, PA2, PA3 und CLEAR erfahren durch **masc-ato** eine etwas andere Behandlung als die restlichen PF-Keys. ATO bestätigt mit dieser Meldung, dass der entsprechende Funktions-Taste verlangt wird.

System Aktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzer Aktion: Keine

ATO059E SID=s, APPLTRY COUNT HAS BEEN EXCEEDED

Erklärung: Der Wert des Parameters APPLTRY im ATO_SET_SESSION_PARAMETERS bzw. PROLOG wurde überschritten. Dieser Wert definiert die Anzahl der Versuche, die **masc-ato** zur Verfügung hat, um eine erfolgreiche Verbindung zu der entsprechenden Applikation herzustellen.

System Aktion: Die Verarbeitung wird mit einem JCL Returncode 8 abgebrochen.

Benutzer Aktion: Überprüfen Sie den Wert im APPLTRY Parameter des ATO_SET_SESSION_PARAMETERS bzw. PROLOG Befehles und korrigieren Sie diesen entsprechend. Ein tiefer Wert kann jedoch auch absichtlich definiert worden sein, um sicherzustellen, dass der **masc-ato** Dialog nur dann ausgeführt wird, wenn die Applikation auch wirklich aktiv und bereit ist. In diesem Falle ist abzuklären, warum die Netzverbindung zur Applikation nicht aktiv war.

ATO060I SID=s, TRANSACTION PENDING

Erklärung: Diese Meldung weist darauf hin, dass eine Transaktion ausstehend ist.

System Aktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzer Aktion: Keine

ATO061W SID=s, NO TRANSACTION PENDING

Erklärung: Diese Meldung wird beim aufrufen des PENDING Befehles erzeugt und weist darauf hin, dass keine Transaktion ausstehend war und damit die NFOUND-Bedingung erfüllt ist.

System Aktion: Die Verarbeitung wird mit der im NFOUND Parameter definierten Sprungadresse des PENDING Befehles fortgesetzt.

Benutzer Aktion: Keine

ATO062I SID=s, QUEUED TRANSACTION ACCEPTED

Erklärung: Die mit dem PENDING Befehl abgeholte, ausstehende Meldung oder Transaktion wurde akzeptiert. Für die korrekte Verarbeitung ist der Dialog verantwortlich.

System Aktion: Die Verarbeitung wird mit der im FOUND Parameter definierten Sprungadresse des PENDING Befehles fortgesetzt.

Benutzer Aktion: Keine

ATO063W SID=s, QUEUED TRANSACTION NOT ACCEPTED

Erklärung: Die zurückgewiesene Transaktion kann mit PENDING nicht ausgelöst werden, weil sich der Dialog in der Verarbeitungsphase einer Transaktion befindet.

System Aktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzer Aktion: Definieren Sie den PENDING Befehl **nach** dem Transaktions-Ende.

ATO068A SID=s, WAITING FOR YOUR 'LOGON APPLID(*netname*)'

Erklärung: Die Angabe von LOGTERM=LOGON im ATO_SET_SESSION_PARAMETERS bzw. PROLOG Befehl erlaubt ein LOGON für den LOGTERM. Diese Meldung signalisiert, dass **masc-ato** bereit ist für das LOGTERM und den Befehl LOGON APPLID(*netname*) erwartet.

System Aktion: **masc-ato** gibt diese Meldung im Minuten-Takt auf der Betriebssystem-Konsole aus und wartet mit der Verarbeitung, bis die LOGTERM Funktion mit dem Befehl LOGON APPLID(*netname*) aktiviert ist.

Benutzer Aktion: Geben Sie den Befehl LOGON APPLID(*netname*) oder die entsprechende Funktion im Session Manager ein, wobei *netname* dem Wert entspricht, der im NETNAME Parameter des ATO_SET_SESSION_PARAMETERS bzw. PROLOG Befehles definiert wurde.

ATO069I SID=s, UNBIND ACCEPTED FROM *applid*

Erklärung: **masc-ato** hat die Trennung der Verbindung mit der Applikation *applid* akzeptiert. Diese Meldung kann beim Beenden eines Dialoges (Unbind) oder beim Wechsel in eine andere Applikation (Session Passing) auftreten.

System Aktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzer Aktion: Keine

ATO072I MAP-LASTMAP=YES/PASS

Erklärung: *masc-ato* hat den letzten zu verarbeitenden Bildschirm vor dem Ende des Dialoges oder vor der Übergabe an eine neue Session erkannt und weist mit dieser Meldung auf diesen Umstand hin.

System Aktion: Die Verarbeitung wird entweder an die internen Abschluss-Routinen übergeben oder es werden entsprechende Vorkehrungen getroffen zur Übergabe der Verarbeitung an die neue Session im Falle von MAP LASTMAP=PASS.

Benutzer Aktion: Keine

ATO074I PROLOG-LOOP SET TO NEW COUNT

Erklärung: *masc-ato* hat den internen Schleifen-Zaehler auf den im LOOP Befehl definierten Wert neu gesetzt.

System Aktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzer Aktion: Keine

ATO082I SID=s, TIMEOUT-CONTROL SUPPRESSED ON USER REQUEST

Erklärung: Die interne Time-Out Kontrolle wurde mit der Definition von TIMEOUT=1440 im ATO_SET_SESSION_PARAMETERS bzw. PROLOG Parameter ausser Kraft gesetzt. Einerseits kann mit dieser Definition eine Performance Steigerung von *masc-ato* erreicht werden, weil *masc-ato* keine Zeit Überprüfungen mehr vornimmt, andererseits kann ATO den Dialog nicht terminieren wegen Zeitüberschreitung.

System Aktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzer Aktion: Der Parameter TIMEOUT=1440 des ATO_SET_SESSION_PARAMETERS bzw. PROLOG Befehles sollte nur in ausgetesteten und nachweislich korrekt ablaufenden Dialogen angewendet werden. In der Entwicklungsphase sollte dieser Parameter auf dem Default-Wert belassen werden.

ATO200E SID=s, INVALID PARAMETER: *parameter*

Erklärung: *Parameter* ist ungültig, d.h., ist höher als der höchste erlaubte Wert oder hat ein ungültiges Format (beispielsweise alphabetisch statt numerisch).

System Aktion: Die Verarbeitung wird abgebrochen.

Benutzer Aktion: Feststellen, welcher Parameter nicht akzeptiert wurde und den Befehl richtigstellen.

ATO201I SID=*s*, CALLED WITH FUNC=*func*, POS=*pos*, LEN=*len*, STR=*aid*

ATO202I SID=*s*, DONE, RC=X'00000000', POS=*pos*, LEN=*len*, STR=*aid*

Erklärung: Diese Meldung zeigt, welche Funktion an welche Session geschickt wurde. Das Feld SID mit der Anzeige der Session kann natürlich erst nach erfolgreicher Verbindungsaufnahme gefüllt werden. Als weitere wichtige Informationen werden die Cursor-Position, die Länge des Puffers und bei virtuellen Bildschirmeingaben die AID-Taste angegeben.

System Aktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzer Aktion: Keine

ATO203E LU TASK ATTACH ERROR, RC=*rc*

Erklärung: Das Modul ATOOCO konnte nicht aufgerufen werden.

System Aktion: Die Verarbeitung wird abgebrochen.

Benutzer Aktion: Prüfen Sie, ob das Modul in der Joblib/Steplib-Konkatinierung vorhanden ist. Melden Sie den Fehler dem Support Center der **masc**.

ATO204E LU TASK EXEC ERROR, RC=*rc*

Erklärung: Bei der Ausführung des Moduls ATOOCO trat ein schwerwiegender Fehler auf.

System Aktion: Die Verarbeitung wird abgebrochen.

Benutzer Aktion: Melden Sie den Fehler dem Support Center der **masc**.

ATO205E LOAD ERROR, CC=*cc*

Erklärung: Das Modul ATOEXI konnte nicht geladen werden.

System Aktion: Die Verarbeitung wird abgebrochen.

Benutzer Aktion: Prüfen Sie, ob das Modul in der Joblib/Steplib-Konkatinierung vorhanden ist.

ATO206E INVALID SERIAL NUMBER

Erklärung: Die Serie-Nummer ist ungültig.

System Aktion: Die Verarbeitung bricht mit einem Return-Code 16 ab.

Benutzer Aktion: Falls Sie den Freigabe-PTF zur Löschung des Expiration Date eingespielt haben, prüfen Sie bitte, ob dort die richtigen Offsets angegeben wurden. Eine falsche Angabe kann unter Umständen die Serie-Nummer zerstören. Falls Sie keine Original-Version des Load-Moduls aktivieren können, orientieren Sie das Support Center der **masc**.

ATO207E INVALID EXPIRATION DATE

Erklärung: Das Expiration Date ist ungültig.

System Aktion: Die Verarbeitung bricht mit einem Return-Code 16 ab.

Benutzer Aktion: Prüfen Sie, ob der Job zur Aufhebung oder Erhöhung des Expiration Date richtig lief. Orientieren Sie das Support Center der **masc**.

ATO208E ATOEXI: INVALID MODULE HEADER

Erklärung: Das Modul ATOEXI ist nicht gültig.

System Aktion: Die Verarbeitung wird abgebrochen.

Benutzer Aktion: Prüfen Sie, ob das Modul ATOEXI richtig assembliert und gelinkt wurde.

ATO210I SID=s, SUPPORT=
ATO211I SID=s, DIALOG=
ATO212I SID=s, NETNAME=
ATO213I SID=s, APPLID=
ATO214I SID=s, APPLTRY=
ATO215I SID=s, LOGTERM=
ATO216I SID=s, LOGTIME=
ATO217I SID=s, LOGTRY=
ATO218I SID=s, LINEOV=
ATO220I SID=s, MDTAUTO=
ATO221I SID=s, TIMEOUT=
ATO222I SID=s, LOGMODE=
ATO223I SID=s, LOGTERMMODE=
ATO225I SID=s, AUTOPEND=
ATO226I SID=s, LOGAID=

Erklärung: Diese Meldungen listen die Runtime-Parameter des ATO_SET_SESSION_PARAMETERS bzw. PROLOG-Befehles aus. Nebst den explizit spezifizierten Parametern werden auch Default-Werte angegeben, die zum Zug kommen.

System Aktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzer Aktion: Keine

ATO230E ATOEXI MODULE HEADER NOT FOUND

Erklärung: Das Modul ATOEXI ist nicht gültig.

System Aktion: Die Verarbeitung wird abgebrochen.

Benutzer Aktion: Prüfen Sie, ob das Modul ATOEXI richtig assembliert und gelinkt wurde.

ATO231E ATOEXI: INVALID MODULE RELEASE

Erklärung: Das Modul ATOEXI ist nicht gültig.

System Aktion: Die Verarbeitung wird abgebrochen.

Benutzer Aktion: Prüfen Sie, ob das Modul ATOEXI richtig assembliert und gelinkt wurde.

ATO300I SID=s, VTAM ACB OPEN ERROR, RC=nnnn,nnnn

Erklärung: Der VTAM ACB konnte nicht eröffnet werden, der Grund steht im Reason Code RC.

System Aktion: Die Verarbeitung bricht mit einem Return-Code 16 ab.

Benutzer Aktion: Sehen Sie die Bedeutung des Reason-Code in der VTAM-Literatur nach und führen Sie die dort beschriebenen Schritte durch.

ATO301I SID=s, control-block ADDRESS=addr LENGTH=len

Erklärung: Diese Meldung zeigt die Adresse und Länge von bestimmten Kontrollblöcken an. Darauf folgt in der Regel eine ATO302I-Meldung mit Dump-Informationen zum Kontrollblock.

Beispiele für *control-block* sind

ACB IN ERROR
BIND IMAGE
BIND RU
DATA RECEIVED
LOGON RPL
LOGON RU
LOGTERM BIND IMG
NSEXIT RPL
NSEXIT RU
RECVEXIT DATA
RECVEXIT DATA LO
RECVEXIT RPL
RECVEXIT RPL LOG
RPL IN ERROR
RPL/ACB
SCIP RPL
SCREEN BUFF
SEND READ BUFFER

SEND READ MOD.
UNBIND RU

System Aktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzer Aktion: Keine

ATO302I 00000000 40404040 40404040 40404040 40404040 * * 0000
Adresse Hex-Dump Char-Dump Offset

Erklärung: Diese Meldung dient der Anzeige von Speicherinhalten. Die vorherige ATO301I-Meldung zeigt an, um welchen Block es sich dabei handelt. Diese Blöcke erscheinen nur, wenn SUPPORT=YES eingeschaltet ist, sie sind primär für das Debugging des Labors wichtig.

System Aktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzer Aktion: Keine

ATO310I SID=s, SCIP EXIT

Erklärung: Diese Meldung dient als Trace-Information.

System Aktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzer Aktion: Keine

ATO311I SID=s, LOGON EXIT, LU=*luname*

Erklärung: Nebst dem Ende des LOGON-Processings wird der LU-Name angezeigt.

System Aktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzer Aktion: Keine

ATO312I SID=s, LOST EXIT, LU=*luname*, REASON CODE=*nnnn*

Erklärung: Diese Meldung dient als Trace-Information.

System Aktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzer Aktion: Keine

ATO313I SID=s, NS EXIT, LU=*luname*

Erklärung: Diese Meldung dient als Trace-Information.

System Aktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzer Aktion: Keine

ATO314I SID=s, TPEND EXIT, REASON CODE=rc

Erklärung: Diese Meldung dient als Trace-Information.

System Aktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzer Aktion: Keine

ATO319I SID=s, FUNCTION *function* STARTED

Erklärung: Diese Meldung zeigt den Start einer bestimmten Funktion, wenn SUPPORT=YES spezifiziert wurde. In der Regel folgt eine ATO330I-Meldung, um die erfolgreiche Durchführung der Funktion anzuzeigen.

Beispiele für *function* sind

CLOSE ACB
INQUIRE LOGTERM
OPEN ACB
OPNDST LOGTERM
OPNSEC
RECEIVE
RECEIVE LOGTERM
REQSESS
SEND +RESP
SEND -RESP
SEND BID REJECT
SEND DATA
SEND DATA LOGTER
SEND RSHUTD
SEND RSP LOGTERM
SEND RTR
SEND SHUTC
SIMLOGON
TERMSESS
UNBIND

System Aktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzer Aktion: Keine

ATO320E SID=s, MACRO *macro* ERROR, R15=r15, R0=r0

Erklärung: Mit dieser Meldung wird ein Fehler in einem Macro angezeigt. Zur Fehlereingrenzung dienen der Inhalt der Register 15 und 0.

System Aktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzer Aktion: Kontaktieren Sie das Support-Center der ***masc***.

ATO321E SID=s, VTAM FUNCTION ERROR: *vtam function*

Erklärung: Die angezeigte VTAM Funktion konnte nicht erfolgreich durchgeführt werden.

System Aktion: Die Verarbeitung bricht mit einem Return-Code 16 ab.

Benutzer Aktion: Keine

ATO322E SID=s, RTNCD=X'*rtncd*', FDB2=X'*fdb2*', FDBK=X'*fdbk*'

Erklärung: Nach einem Request, z.B. SEND-CHECK, erfolgte ein unerwarteter Return- oder Feedback-Code. ***masc-ato*** setzt einen JCL Returncode 8 ab.

System Aktion: ***masc-ato*** versucht CTLACBC aufzurufen und listet die RPL-Blocks aus.

Benutzer Aktion: Verwenden Sie den Diagnose-Parameter SUPPORT=YES im ATO_SET_SESSION_PARAMETERS bzw. PROLOG Befehl. Wiederholen Sie den ***masc-ato*** -Dialog-Job. Überprüfen Sie vorangehende Meldungen, die Hinweise auf die Fehlerursache geben könnten.

ATO330I SID=s, FUNCTION *function* SURCESSFULLY COMPLETED

Erklärung: Diese Meldung zeigt die erfolgreiche Durchführung der *function* an. Normalerweise steht vorher eine ATO319I-Meldung. Dort steht auch eine Liste der Werte von *function*.

System Aktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzer Aktion: Keine

ATO331I SID=s, SESSION WITH LOGTERM=*logterm* ESTABLISHED

Erklärung: Die Session mit dem LOGTERM konnte erfolgreich aufgebaut werden.

System Aktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzer Aktion: Keine

ATO332I SID=s, SESSION ESTABLISHED, LUNAME=*luname*

Erklärung: Die Session mit *luname* konnte erfolgreich aufgebaut werden.

System Aktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzer Aktion: Keine

ATO336I SID=s, *text*

Erklärung: Diese Meldung schreibt Trace-Informationen zur Fehlereingrenzung, die angezeigt werden, wenn SUPPORT=YES gesetzt ist.

text kann folgende Werte enthalten:

BEGIN BRACKET
BID ACCEPTED
CHAINED INPUT
END BRACKET
PASS BIND RECEIVED
PASS UNBIND RECEIVED
PENDING COMPLETED
RECEIVE BUFFER OVERFLOW
RECEIVE END
RTR SENT
SCIP SDT RECEIVED
SCIP UNKNOWN REQUEST
SESSION TERMINATION
SHUTD RECEIVED
UNKNOWN DATA FLOW RQ
UNKNOWN SESSION CTRL

System Aktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzer Aktion: Keine

ATO340I SID=s, LOGTRY COUNT HAS BEEN EXCEEDED

Erklärung: Der LOGTRY-Parameter im ATO_SET_SESSION_PARAMETERS oder PROLOG-Befehl zeigt an, wie häufig ein LOGON versucht werden soll. Gelingt der Session-Aufbau nicht, erscheint diese Meldung und die Verarbeitung bricht ab.

System Aktion: Die Verarbeitung wird abgebrochen.

Benutzer Aktion: Keine

ATO341I SID=s, LOGTERM DEFAULT/ATERNATE SCREEN SIZE INCOMPATIBLE

Erklärung: Der Logmode des Logterms ist zu der Haupt-Anwendung nicht kompatibel.

System Aktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzer Aktion: Für den LOGTERM sollte ein anderer LOGMODE spezifiziert werden, der für die gewünschte Verarbeitung geeignet ist.

ATO342I SID=s, SCREEN RECEIVED, CURSOR LINE=*lin*, COL=*col*

Erklärung: Ein virtueller Bildschirm wurde erfolgreich eingelesen, der Cursor steht auf Zeile *lin* und Spalte *col*.

System Aktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzer Aktion: Keine

ATO343I SID=*s*, SCREEN SENT, CURSOR LINE=*lin*, COL=*col*, AID IS *aid*

Erklärung: Ein virtueller Bildschirm wurde abgeschickt, der Cursor steht auf Zeile *lin* und Spalte *col*. *aid* steht für ENTER, CLEAR, sowie eine PF- oder PA-Taste

System Aktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzer Aktion: Keine

ATO999I NORMAL END

Erklärung: Diese Meldung signalisiert das korrekte Ende eines Dialoges. Bei erfolgreich abgeschlossener Verarbeitung ist dies die letzte Meldung im ATOLOG.

System Aktion: Die Verarbeitung wird abgeschlossen und beendet.

Benutzer Aktion: Keine

5. *masc-ato* RETURN CODES

Im "native" Modus wird das Feld ATO_RC nach jedem Funktionsaufruf mit einem Return-Code gefüllt. Dieser ist im Programm abzufragen, damit das Programm entsprechend darauf reagieren oder einen Job-Return-Code setzen kann.

2 **Parameter error**

Erklärung: Im Feld Länge oder Position wurde ein falscher Parameterwert spezifiziert.

System Aktion: Keine

Benutzer Aktion: Prüfen Sie, welcher Parameterwert die Fehlerursache ist und korrigieren Sie den Wert.

5 **Target protected**

Erklärung: Im Dialog wurde versucht, auf ein geschütztes Feld zu schreiben.

System Aktion: Keine

Benutzer Aktion: Prüfen Sie, ob das Eingabefeld an der erwarteten Position steht, oder ob ein zu langer Wert in ein Feld geschrieben werden soll.

6 **Data truncated**

Erklärung: Eingabedaten schreiben über das Ende des Bildschirms hinaus.

System Aktion: Die Eingabedaten werden nur bis zum Ende des Bildschirms verarbeitet.

Benutzer Aktion: Prüfen Sie die Eingabedaten auf ihre Länge.

100 **VTAM open error**

Erklärung: Der VTAM ACB konnte nicht eröffnet werden.

System Aktion: Die Verarbeitung bricht ab.

Benutzer Aktion: Sehen Sie die Bedeutung des Reason-Code in der VTAM-Literatur nach und führen Sie die dort beschriebenen Schritte durch. Sehen Sie auch im Job-Log oder im Log des Transaction Monitors nach, ob dort weitere Hinweise zu finden sind.

101 **VTAM setlogon error**

Erklärung: Es trat ein VTAM setlogon error auf.

System Aktion: Keine

Benutzer Aktion: Sehen Sie die Bedeutung des Reason-Code in der VTAM-Literatur nach und führen Sie die dort beschriebenen Schritte durch. Sehen Sie auch im Job-Log oder im Log des Transaction Monitors nach, ob dort weitere Hinweise zu finden sind.

102 VTAM close error

Erklärung: Es trat ein VTAM close error ab, d.h., die VTAM-Verbindung konnte nicht sauber beendet werden.

System Aktion: Keine

Benutzer Aktion: Sehen Sie die Bedeutung des Reason-Code in der VTAM-Literatur nach und führen Sie die dort beschriebenen Schritte durch. Sehen Sie auch im Job-Log oder im Log des Transaction Monitors nach, ob dort weitere Hinweise zu finden sind.

104 Not initialized

Erklärung: Die Funktion ATO_INITIALIZE wurde nicht durchgeführt.

System Aktion: Keine

Benutzer Aktion: Vor allen anderen Funktionen muss ATO_INITIALIZE durchlaufen werden. Stellen Sie im Dialogablauf sicher, dass dies immer der Fall ist.

105 Invalid command

Erklärung: Der Wert in ATO_FUNC ist ungültig.

System Aktion: Keine

Benutzer Aktion: ATO_FUNC muss einen 4-stelligen numerischen Wert enthalten. Normalerweise werden diese Werte in einen Dialog kopiert und mit Variablen-Namen versehen, beispielsweise durch die Funktion ATO_CONNECT_PS = D2C(01,4). Dies bedeutet, dass der numerische Wert 1 in ein 4-stelliges Character-Feld gestellt wird ("Convert decimal to character") und der Variablen ATO_FUNC mittels ATO_FUNC = ATO_CONNECT_PS zugewiesen werden kann. In den ausgelieferten Beispielen wird diese Initialisierung durch eine Routine gemacht, die mit CALL aufgerufen wird. Prüfen Sie in Ihrem Dialog, ob die Initialisierungsroutine durchlaufen wurde, ATO_FUNC irrtümlicherweise mit einem anderen Wert gefüllt wurde, oder ob die allgemeine Zuweisungsroutine korrumpiert wurde.

106 Invalid session ID

Erklärung: ATO_SID enthält einen ungültigen Wert.

System Aktion: Keine

Benutzer Aktion: ATO_SID ist ein 1-stelliges Characterfeld.

107 Bad parameter supplied

Erklärung: Im Feld Länge oder Position wurde ein falscher Parameterwert spezifiziert.

System Aktion: Keine

Benutzer Aktion: Prüfen Sie, welcher Parameterwert die Fehlerursache ist und korrigieren Sie den Wert.

108 Reqsess error

Erklärung: Es trat ein VTAM reqsess error auf.

System Aktion: Keine

Benutzer Aktion: Sehen Sie die Bedeutung des Reason-Code in der VTAM-Literatur nach und führen Sie die dort beschriebenen Schritte durch. Sehen Sie auch im Job-Log oder im Log des Transaction Monitors nach, ob dort weitere Hinweise zu finden sind.

109 Timeout

Erklärung: Es trat ein Timeout auf.

System Aktion: Die Verarbeitung wird abgebrochen.

Benutzer Aktion: Erhöhen Sie ev. den Timeout Parameter, wenn die Verarbeitung normalerweise länger braucht, als dort spezifiziert wurde.

110 OPNSEC error

Erklärung: Es tran ein VTAM opnsec error auf.

System Aktion: Keine

Benutzer Aktion: Sehen Sie die Bedeutung des Reason-Code in der VTAM-Literatur nach und führen Sie die dort beschriebenen Schritte durch. Sehen Sie auch im Job-Log oder im Log des Transaction Monitors nach, ob dort weitere Hinweise zu finden sind.

111 Receive error

Erklärung: Es trat ein VTAM receive error auf.

System Aktion: Keine

Benutzer Aktion: Sehen Sie die Bedeutung des Reason-Code in der VTAM-Literatur nach und führen Sie die dort beschriebenen Schritte durch. Sehen Sie auch im Job-Log oder im Log des Transaction Monitors nach, ob dort weitere Hinweise zu finden sind.

112 Receive buffer too short

Erklärung: Der interne Receive Buffer ist zu klein.

System Aktion: Keine

Benutzer Aktion: Kontaktieren Sie das Support Center.

113 Send error

Erklärung: Es trat ein VTAM send error auf.

System Aktion: Keine

Benutzer Aktion: Sehen Sie die Bedeutung des Reason-Code in der VTAM-Literatur nach und führen Sie die dort beschriebenen Schritte durch. Sehen Sie auch im Job-Log oder im Log des Transaction Monitors nach, ob dort weitere Hinweise zu finden sind.

114 Attach LU task error

Erklärung: Das Modul ATOOCO konnte nicht aufgerufen werden.

System Aktion: Die Verarbeitung wird abgebrochen.

Benutzer Aktion: Prüfen Sie, ob das Modul in der Joblib/Steplib-Konkatinierung vorhanden ist. Melden Sie den Fehler dem Support Center der *masc*.

115 Already connected

Erklärung: Der ATO_CONNECT_PS wurde für diese ATO_SID bereits gemacht und ist immer noch aktiv.

System Aktion: Keine

Benutzer Aktion: Überprüfen Sie die Programm Logik.

116 Not connected

Erklärung: Für diese ATO_SID wurde noch kein ATO_CONNECT_PS durchgeführt.

System Aktion: Keine

Benutzer Aktion: Überprüfen Sie die Programm Logik. ATO_CONNECT_PS muss immer durchgeführt werden, um den Sessionaufbau durchzuführen, erst dann können mit der Applikation kommuniziert werden.

117 LU task exec error

Erklärung: Das Modul ATOOCO hat einen Fehler verursacht.

System Aktion: Keine

Benutzer Aktion: Kontaktieren Sie das Support Center.

119 Invalid 3270 command received

Erklärung: Es wurden unbekannte 3270-Daten empfangen.

System Aktion: Keine

Benutzer Aktion: Sehen Sie die Bedeutung des Reason-Code in der VTAM-Literatur nach und führen Sie die dort beschriebenen Schritte durch. Sehen Sie auch im Job-Log oder im Log des Transaction Monitors nach, ob dort weitere Hinweise zu finden sind. Kontaktieren Sie das Support Center.

120 Termsess error

Erklärung: Es trat ein VTAM termsess error auf.

System Aktion: Keine

Benutzer Aktion: Sehen Sie die Bedeutung des Reason-Code in der VTAM-Literatur nach und führen Sie die dort beschriebenen Schritte durch. Sehen Sie auch im Job-Log oder im Log des Transaction Monitors nach, ob dort weitere Hinweise zu finden sind.

121 Invalid parameters

Erklärung: Im Feld Länge oder Position wurde ein falscher Parameterwert spezifiziert.

System Aktion: Keine

Benutzer Aktion: Prüfen Sie, welcher Parameterwert die Fehlerursache ist und korrigieren Sie den Wert.

122 Invalid SNA data flow req

Erklärung: Es wurden ungültige SNA Daten empfangen.

System Aktion: Keine

Benutzer Aktion: Kontaktieren Sie das Support Center.

123 Invalid SNA session control req

Erklärung: Es wurden ungültige SNA Befehle empfangen.

System Aktion: Keine

Benutzer Aktion: Kontaktieren Sie das Support Center.

124 No pending transactions

Erklärung: Es wurden keine Pending Transactions gefunden.

System Aktion: Keine

Benutzer Aktion: Keine

125 Error connecting logterm

Erklärung: Die Verbindung mit dem LOGTERM konnte nicht aufgenommen werden.

System Aktion: Keine

Benutzer Aktion: Vgl. die vorangehenden Meldungen.

126 Resetsr error

Erklärung: Es trat ein VTAM resetsr error auf.

System Aktion: Keine

Benutzer Aktion: Sehen Sie die Bedeutung des Reason-Code in der VTAM-Literatur nach und führen Sie die dort beschriebenen Schritte durch. Sehen Sie auch im Job-Log oder im Log des Transaction Monitors nach, ob dort weitere Hinweise zu finden sind.

127 LU task not started

Erklärung: Die zugehörige Instanz von ATOOCO ist nicht mehr aktiv.

System Aktion: Keine

Benutzer Aktion: Kontaktieren Sie das Support Center.

128 Error loading ATOEXI

Erklärung: Das Modul ATOEXI konnte nicht geladen werden oder ATOOCO ist nicht mehr aktiv.

System Aktion: Keine

Benutzer Aktion: Vgl. Sie die vorangehenden Meldungen und Konsolmeldungen, kontaktieren Sie ev. das Support Center

129 Expired

Erklärung: Der Zeitschutz von **masc-ato** ist abgelaufen. Weitere Ausführungen von **masc-ato** Dialogen sind nur möglich, wenn die aktuelle Version durch den Lizenzgeber validiert wird und eine gültige Lizenz für **masc-ato** erworben wird.

System Aktion: **masc-ato** bricht den Dialog mit Returncode 16 ab.

Benutzer Aktion: Im Falle einer Test-Installation müssen Sie eine gültige Lizenz für **masc-ato** erwerben. Falls Sie im Besitz eines gültigen Lizenzvertrages für **masc-ato** sind, überprüfen Sie bitte die Validierung gemäss dem Beiblatt ” **masc-ato** Validation” im ” **masc-ato** Installation Guide”.

130 Invalid Serial Nr

Erklärung: Die Serie-Nummer ist ungültig.

System Aktion: Die Verarbeitung bricht mit einem Return-Code 16 ab.

Benutzer Aktion: Falls Sie den Freigabe-PTF zur Löschung des Expiration Date eingespielt haben, prüfen Sie bitte, ob dort die richtigen Offsets angegeben wurden. Eine falsche Angabe kann unter Umständen die Serie-Nummer zerstören. Falls Sie keine Original-Version des Load-Moduls aktivieren können, orientieren Sie das Support Center der **masc**.

131 Invalid expiration date

Erklärung: Das Expiration Date ist ungültig.

System Aktion: Die Verarbeitung bricht mit einem Return-Code 16 ab.

Benutzer Aktion: Prüfen Sie, ob der Job zur Aufhebung oder Erhöhung des Expiration Date richtig lief. Orientieren Sie das Support Center der **masc**.

132 Log file open error

Erklärung: Der Open auf das File ATOLOG war nicht erfolgreich.

System Aktion: Die Verarbeitung bricht mit einem Return-Code 16 ab.

Benutzer Aktion: Überprüfen Sie die Record-Länge des Files ATOLOG. ATOLOG sollte mit LRECL=132 definiert sein. Vgl. Sie ebenfalls die Meldungen auf dem Joblog und kontaktieren Sie ev. das Support Center.

133 PRT file open error

Erklärung: Der Open auf das File ATOPRT war nicht erfolgreich.

System Aktion: Die Verarbeitung bricht mit einem Return-Code 16 ab.

Benutzer Aktion: Überprüfen Sie die Record-Länge des Files ATOPRT. ATOPRT sollte mit LRECL=132 definiert sein. Vgl. Sie ebenfalls die Meldungen auf dem Joblog und kontaktieren Sie ev. das Support Center.

134 RDR file open error

Erklärung: Der Open auf das File ATORDR war nicht erfolgreich.

System Aktion: Die Verarbeitung bricht mit einem Return-Code 16 ab.

Benutzer Aktion: Überprüfen Sie die Record-Länge des Files ATORDR. ATORDR sollte mit LRECL=80 definiert sein. Vgl. Sie ebenfalls die Meldungen auf dem Joblog und kontaktieren Sie ev. das Support Center.

135 EOF on rdr file

Erklärung: Das File ATORDR enthält keine weiteren Daten, es steht auf "end-of-file".

System Aktion: Keine

Benutzer Aktion: Keine

256 REXX interface error

Erklärung: Es trat ein Fehler bei der REXX Parameterübergabe auf.

System Aktion: Keine

Benutzer Aktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.